Der Calculation Plan

SCHULBANKER
Das Bankenplanspiel

Erfolgreicher durch exakte Planung!

Mit dem Calculation Plan könnt ihr eure Entscheidungen exakt planen und deren Erfolgswahrscheinlichkeit erhöhen. Ihr ermittelt in jedem Geschäftsjahr, welche Ergebnisse ihr mit den geplanten Entscheidungen bei einer „normalen“ Marktentwicklung erwarten könnt. Dazu rechnet ihr Position für Position durch und tragt die Ergebnisse auf den Arbeitsblättern ein.



So geht ihr vor

Legt vorläufige Entscheidungen für das nächste Geschäftsjahr fest

Orientiert euch dabei an eurer Strategie, den Marktinformationen und an euren Berichten.

- Überlegt euch bei jeder Entscheidung, welche Kundinnen und Kunden ihr damit voraussichtlich gewinnen oder verlieren werdet.

Schätzt die zu erwartenden Volumina ab

- Schätzt für jede eurer vorläufigen Entscheidungen im Aktiv- und im Passivgeschäft ab, welches Volumen ihr damit zu erzielen glaubt. Das Volumen ist der Anteil am Gesamtmarkt bzw. der Gesamtkundenzahl.
- Beim Schätzen könnt ihr euch an der Zinsspannenrechnung orientieren. Dort seht ihr, welche Entscheidungen im letzten Geschäftsjahr zu welchem Volumen geführt haben.

Ermittelt eure Planungsergebnisse

- Ihr könnt nun die Arbeitsblätter durchrechnen. Dabei werdet ihr „learning by doing“ die Zusammenhänge zwischen den einzelnen Berichten erkennen.

Planungsergebnisse prüfen, Verbesserungen ableiten, definitive Entscheidungen festsetzen

- Wenn alle Arbeitsblätter ausgefüllt sind, prüft ihr die Planungsergebnisse.
- Dazu macht ihr den Ergebnischeck mit den Positionen Bilanzgewinn, Guthaben bei der Bundesbank, Bilanzsumme und Notkredite.
- Wenn ihr mit den Ergebnissen zufrieden seid, stehen eure Entscheidungen fest!

Bei Fragen erreicht ihr das SCHULBANKER-Team unter

+49 30 1663-1209

bankenverband@schulbanker.de

© 2026 Bundesverband deutscher Banken • SCHULBANKER • Verantwortlich: Frauke Revermann • Postfach 04 03 07 • 10062 Berlin

Zinsspannenrechnung (ZR)

SCHULBANKER
Das Bankenplanspiel

Eine gut kalkulierte Zinsspanne ist das A und O für eine gesunde Bank. Rechnet bis Position 6 und geht dann zu Seite 5.

Position	Berechnung	Ergebnis auch eintragen in:
Zinserträge		
1. Dispositionskredite		Bilanz Aktivseite, Pos. 3a)
Volumen	Von euch geschätztes Volumen	
Satz	Euer geplanter Zinssatz	
Ertrag	Euer geschätztes Volumen mal euer geplanter Zinssatz	
2. Betriebsmittelkredite	Siehe Dispositionskredite	Euer geschätztes Volumen: Bilanz Aktivseite, Pos. 3b)
3. Forderungen an Banken	Siehe Dispositionskredite	Bilanz Aktivseite, Pos. 2
4. Konsumentinnen- und Konsumentenkredite	Siehe Dispositionskredite	Euer geschätztes Volumen: Bilanz Aktivseite, Pos. 3c)
5. Investitionskredite	Siehe Dispositionskredite	Euer geschätztes Volumen: Bilanz Aktivseite, Pos. 3d)
6. Kredit- und Geldmarkt: Ertrag	Summe der Erträge der Positionen 1 bis 5	LR, Pos. 7 GuV, Pos. 1a)
7. Festverzinsliche Wertpapiere		
Volumen	Volumen des Vorjahres (Bilanz Vorjahr, Aktivseite, Pos. 4) plus Kauf von festverzinslichen Wertpapieren oder minus Verkauf von festverzinslichen Wertpapieren.	Euer Volumen: Bilanz Aktivseite, Pos. 4
Satz	Vom SCHULBANKER-Team festgelegter Zinssatz (3,2 %)	
Ertrag	Euer geplanter Bestand mal vom SCHULBANKER-Team festgelegter Zinssatz (3,2 %)	LR, Pos. 8 GuV, Pos. 1b)

© 2026 Bundesverband deutscher Banken • SCHULBANKER • Verantwortlich: Frauke Revermann • Postfach 04 03 07 • 10062 Berlin

Mindestreserverechnung (MR)

SCHULBANKER
Das Bankenplanspiel

Um die Zinsspannenrechnung zu Ende berechnen zu können, braucht ihr das Mindestreserve-Soll. Fahrt deshalb an dieser Stelle mit der Berechnung der Mindestreserverechnung bis Position 6 fort.

Position	Berechnung	Ergebnis auch eintragen in:
Ermittlung Mindestreserve-Soll		
1. Spareinlagen		
Reservepflichtig	Euer geschätztes Volumen	Euer geschätztes Volumen: ZR Zinsaufwendungen, Pos. 3
Satz	Vom SCHULBANKER-Team festgelegter Mindestreservesatz für Spareinlagen (1,00 %)	
Reserve-Soll	Euer geschätztes Volumen mal vom SCHULBANKER-Team festgelegter Mindestreservesatz für Spareinlagen	
2. Sichteinlagen	Siehe Spareinlagen	Euer geschätztes Volumen: ZR Zinsaufwendungen, Pos. 4
3. Termineinlagen	Siehe Spareinlagen	Euer geschätztes Volumen: ZR Zinsaufwendungen, Pos. 5
4. Schuldverschiebungen	Siehe Spareinlagen	Euer geschätztes Volumen: ZR Zinsaufwendungen, Pos. 6
5. Freibetrag	Immer 100.000 €	
6. Summe Mindestreserve-Soll	Summe der Positionen 1 bis 5	ZR Zinserträge, Pos. 8, Volumen

© 2026 Bundesverband deutscher Banken • SCHULBANKER • Verantwortlich: Frauke Revermann • Postfach 04 03 07 • 10062 Berlin

Zinsspannenrechnung (ZR), Teil 2

Nun habt ihr den notwendigen Wert, um die Zinsspannenrechnung zu Ende zu rechnen.

SCHULBANKER
Das Bankenplanspiel

Position	Berechnung	Ergebnis auch eintragen in:
Zinsaufwendungen (Fortsetzung)		
8. Verzinsung Mindestreserve-Soll	Mindestreserve-Soll (MR, Pos. 6) mal vom SCHULBANKER-Team festgelegter Zinssatz (0 %)	LR, Pos. 9 GuV, Pos. 1c)
9. Zinserträge	Summe der Positionen 6 bis 8	ZR, Zinsspanne, Pos. 1
Zinsaufwendungen		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Banken		
Volumen	Von euch geschätztes Volumen	Bilanz Passivseite, Pos. 1a)
Satz	Euer geplanter Zinssatz	
Aufwand	Euer geschätztes Volumen mal euer geplanter Zinssatz	
2. Verbindlichkeiten gegenüber Zentralbank	Siehe Verbindlichkeiten gegenüber Banken	Bilanz Passivseite, Pos. 1b)
3. Spareinlagen	Siehe Verbindlichkeiten gegenüber Banken	Bilanz Passivseite, Pos. 2a)
4. Sichteinlagen	Siehe Verbindlichkeiten gegenüber Banken	Euer geschätztes Volumen: Bilanz Passivseite, Pos. 2b)
5. Termineinlagen	Siehe Verbindlichkeiten gegenüber Banken	Euer geschätztes Volumen: Bilanz Passivseite, Pos. 2c)
6. Schuldverschreibungen	Siehe Verbindlichkeiten gegenüber Banken	Euer geschätztes Volumen: Bilanz Passivseite, Pos. 3
7. Notkredite	Volumen der Notkredite aus dem Vorjahr (Bilanz Vorjahr, Passivseite, Pos. 4) mal vom SCHULBANKER-Team festgelegter Zinssatz (zu Spielbeginn 10,00 %)	
8. Zinsaufwendungen	Summe der Positionen 1 bis 7	LR, Pos. 13 GuV, Pos. 2 ZR, Zinsspanne, Pos. 2

© 2026 Bundesverband deutscher Banken • SCHULBANKER • Verantwortlich: Frauke Revermann • Postfach 04 03 07 • 10062 Berlin

Zinsspannenrechnung (ZR), Teil 3

Nun habt ihr den notwendigen Wert, um die Zinsspannenrechnung zu Ende zu rechnen.

SCHULBANKER
Das Bankenplanspiel

Position	Berechnung	Ergebnis auch eintragen in:
Zinsspanne		
1. Zinserträge	ZR, Zinserträge, Pos. 9	
2. Zinsaufwendungen	ZR, Zinsaufwendungen, Pos. 8	
3. Zinsspanne	GuV, Position mit Bezeichnung „(Zinsspanne)“ unterhalb Pos. 2	GuV, Position mit Bezeichnung „(Zinsspanne)“ unterhalb Pos. 2

© 2026 Bundesverband deutscher Banken • SCHULBANKER • Verantwortlich: Frauke Revermann • Postfach 04 03 07 • 10062 Berlin

Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)

SCHULBANKER
Das Bankenplanspiel

Die GuV zeigt euch, wie der Bilanzgewinn eurer Bank entstanden ist. Ihr berechnet die Differenz der zu erwartenden Erträge gegenüber den zu erwartenden Aufwendungen.

Position	Berechnung	Ergebnis auch eintragen in:
1. Zinserträge		
a) Kredit- und Geldmarktgeschäfte	Siehe ZR, Zinserträge Pos. 6	
b) Festverzinsliche Wertpapiere	Siehe ZR, Zinserträge Pos. 7	
c) Verzinsung Mindestreserve-Soll	Siehe ZR, Zinserträge Pos. 8	
2. Zinsaufwendungen	Siehe ZR, Zinsaufwendungen Pos. 8	
(Zinsspanne)	Siehe ZR, Zinsspanne Pos. 3	
3. Gebührenerträge		
a) Kontoführung Girokonto	Euer geschätztes Volumen an Sichteinlagen (ZR, Zinsaufwendungen, Pos. 4) mal Kontoführung Girokonto: euer festgelegter Prozentsatz mal von euch geschätzter Anteil der Kundinnen und Kunden, die Online Banking nicht nutzen	
b) Kontoführung Online Banking	Euer geschätztes Volumen an Sichteinlagen (ZR, Zinsaufwendungen, Pos. 4) mal Kontoführung Online Banking: euer festgelegter Prozentsatz mal von euch geschätzter Anteil der Kundinnen und Kunden, die Online Banking nutzen	
c) Kreditkarten (ab Geschäftsjahr 3)	Eure geschätzte Anzahl Kreditkarten im Umlauf mal von euch festgelegter Preis pro Kreditkarte pro Jahr	
d) Kontoführung Kundendepot: (ab Geschäftsjahr 2)	Euer geschätztes Volumen Kundendepot mal von euch festgelegter Prozentsatz für Kontoführung Kundendepot	
4. Provisionserträge: Kundendepot (ab Geschäftsjahr 2)	Euer geschätztes Volumen Kundendepot mal von euch festgelegter Provisionssatz Kundendepot	

© 2026 Bundesverband deutscher Banken • SCHULBANKER • Verantwortlich: Frauke Revermann • Postfach 04 03 07 • 10062 Berlin

Gewinn- und Verlustrechnung (GuV), Teil 2

SCHULBANKER
Das Bankenplanspiel

Position	Berechnung	Ergebnis auch eintragen in:
5. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen		
a) Personalaufwand	Anzahl Filialkosten mal Personalkosten je Filiale (227.500 €)	LR, Pos. 14
b) Andere Verwaltungsaufwendungen	Vom SCHULBANKER-Team festgelegte Verwaltungskosten der Bank pro Jahr (2.900.000 €), plus Anzahl Filialen nach Eröffnung bzw. Schließung, mal vom SCHULBANKER-Team festgelegte zusätzliche Verwaltungskosten je Filiale pro Jahr (20.000 €), plus Anzahl Kundenterminals nach Eröffnung bzw. Schließung, mal vom SCHULBANKER-Team festgelegte zusätzliche Verwaltungskosten je Kundenterminal (inkl. möglicher Standortentgelte) pro Jahr (6.000 € bzw. 60.000 €).	LR, Pos. 15
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	Summe der geplanten Aufwendungen für Kommunikation und Marketing Privat- und Firmenkundengeschäft, Qualifikation und Training, Marktinformationen, weitere Aufwendungen und ggf. anfallende Investitionskosten (siehe LR, Position 18a) bis 18f))	
7. Abschreibungen		
a) Abschreibungen auf Forderungen	Bleibt in der Vorrunde immer 0	
b) Abschreibungen auf Sachanlagen	Bleibt in der Vorrunde immer 0	
8. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	Summe der Positionen 1 bis 7 (Vorzeichen beachten!)	
9. Außerordentliche Aufwendungen	Bleibt in der Vorrunde immer 0	
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	GuV, Pos. 8 mal vom SCHULBANKER-Team festgelegter Steuersatz (25 %) Wird nur berechnet, wenn das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit minus dem Verlustvortrag aus dem Vorjahr > 0 ist. Sonst ist diese Position 0.	LR, Pos. 20
11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	Pos. 8 minus Pos. 10.	
12. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	Bei einem Bilanzverlust aus dem Vorjahr wird dieser hier übertragen: Bilanz Vorjahr, Passivseite, Pos. 5c). Bei einem Bilanzgewinn im Vorjahr ist die Position 0.	

© 2026 Bundesverband deutscher Banken • SCHULBANKER • Verantwortlich: Frauke Revermann • Postfach 04 03 07 • 10062 Berlin

Gewinn- und Verlustrechnung (GuV), Teil 3

SCHULBANKER
Das Bankenplanspiel

Position	Berechnung	Ergebnis auch eintragen in:
13. Entnahmen aus Rücklagen	Bei einem Jahresüberschuss (GuV, Pos. 11) ist die Position 0. Ein entstandener Jahresfehlbetrag wird über die bisher erwirtschafteten Rücklagen ausgeglichen, jedoch maximal bis zur Höhe der Rücklagen (Bilanz Vorjahr, Passivseite, Pos. 5b).	
14. Einstellungen in Rücklagen	Wird nur im Falle eines Jahresüberschusses berechnet: Pos. 11+12+13 mal vom SCHULBANKER-Team festgelegter Rücklagensatz (50 %), gerundet. Bei einem Jahresfehlbetrag ist diese Position 0.	
15. Bilanzgewinn/-verlust	Summe der Positionen 11 bis 14	Bilanz Passivseite, Pos. 5c)

© 2026 Bundesverband deutscher Banken • SCHULBANKER • Verantwortlich: Frauke Revermann • Postfach 04 03 07 • 10062 Berlin

Liquiditätsrechnung (LR)

SCHULBANKER
Das Bankenplanspiel

Ohne Liquidität geht nicht viel. Der fünfte Schritt eurer Planung betrifft daher die Liquiditätsrechnung. Hier berechnet ihr die Differenz der Einzahlungen und Auszahlungen. Als Ergebnis erhaltet ihr die Höhe des Guthabens bei der Bundesbank.

Position	Berechnung	Ergebnis auch eintragen in:
1. Kassenbestand zu Beginn	Siehe Kassenbestand Vorjahr (Bilanz Vorjahr, Aktivseite Pos. 1a)	
2. Guthaben bei der Bundesbank zu Beginn	Siehe LR Vorjahr, Pos. 24	
3. Barreserve zu Beginn	Summe von Position 1 und 2	
4. Zunahme/Abnahme der Einlagen	Summe der geschätzten Volumina im Passivgeschäft (ZR, Zinsaufwendungen, Pos. 1 bis 5) des aktuellen Geschäftsjahres. Summe der Volumina im Passivgeschäft (Bilanz Vorjahr, Passivseite, Pos. 2 bis 4) des Vorjahres. Ist die Differenz positiv, haben wir eine Zunahme, sonst eine Abnahme der Einlagen. Eine Zunahme der Einlagen wirkt sich positiv (+) auf die Liquidität aus, eine Abnahme negativ (-).	
5. Zunahme/Abnahme der Kredite	Summe der geschätzten Volumina im Aktivgeschäft (ZR, Zinserträge, Pos. 1 bis 5) des aktuellen Geschäftsjahres. Summe der Volumina im Aktivgeschäft (ZR Vorjahr, Zinserträge, Pos. 1 bis 5) des Vorjahres. Ist die Differenz positiv, haben wir eine Zunahme, sonst eine Abnahme der Kredite. Eine Zunahme der Kredite wirkt sich negativ (-) auf die Liquidität aus, eine Abnahme positiv (+).	
6. Zunahme/Abnahme der Kredite	Differenz der Volumina der festverzinslichen Wertpapiere zwischen aktuellem Geschäftsjahr und Vorjahr (ZR, Zinserträge Pos. 7 - ZR Vorjahr, Zinserträge, Pos. 7). Ist die Differenz positiv, haben wir eine Zunahme, sonst eine Abnahme der festverzinslichen Wertpapiere. Eine Zunahme der festverzinslichen Wertpapiere wirkt sich negativ (-) auf die Liquidität aus, eine Abnahme positiv (+).	
7. Zinserträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften	Siehe ZR, Zinserträge, Pos. 6	
8. Zinserträge aus festverzinslichen Wertpapieren	Siehe ZR, Zinserträge, Pos. 7 Ertrag	
9. Verzinsung Mindestreserve	Siehe ZR, Zinserträge, Pos. 8 Ertrag	

© 2026 Bundesverband deutscher Banken • SCHULBANKER • Verantwortlich: Frauke Revermann • Postfach 04 03 07 • 10062 Berlin

Liquiditätsrechnung (LR), Teil 2

SCHULBANKER
Das Bankenplanspiel

Position	Berechnung	Ergebnis auch eintragen in:
10. Gebühren- und Provisionserträge	Siehe GuV, Summe der Positionen 3a), 3b), 3c), 3d) und 4	
11. Einnahmen aus der Schließung von Filialen	Anzahl zu schließender Filialen mal vom SCHULBANKER-Team festgelegter Verkaufswert einer Filiale (720.000 €)	
12. Einnahmen aus der Schließung von Kundenterminals	Anzahl zu schließender Kundenterminals mal vom SCHULBANKER-Team festgelegter Verkaufswert eines Kundenterminals (160.000 €)	
13. Zinsaufwendungen	Siehe ZR, Zinsaufwendungen, Pos. 8	
14. Personalaufwand	Siehe GuV, Pos. 5a)	
15. Andere Verwaltungsaufwendungen	Siehe GuV, Pos. 5b)	
16. Ausgaben für die Eröffnung von Filialen	Anzahl neuer Filialen mal festgelegter Anschaffungswert einer Filiale (720.000 €)	
17. Ausgaben für die Eröffnung von Kundenterminals	Anzahl neuer Kundenterminals mal festgelegter Anschaffungswert eines Kundenterminals (160.000 €)	
18. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Ausgaben für Kommunikation und Marketing Privatkunden	Geplante Ausgaben Kommunikation und Marketing im Privatkundengeschäft	
b) Ausgaben für Kommunikation und Marketing Firmenkunden	Geplante Ausgaben Kommunikation und Marketing im Firmenkundengeschäft	
c) Ausgaben für Qualifikation und Training	Geplante Ausgaben für Qualifikation und Training	
d) Ausgaben für Marktinformationen	Geplante Ausgaben für Marktinformationen	
e) Ausgaben für weitere Aufwendungen	Bleibt in der Vorrunde immer 0	
f) Investitionskosten	Abhängig von der Anzahl der Filialen entstehende Investitionskosten für Online Banking-Systeme bis zu 10.000.000 €. Plus ggf. zusätzliche Kosten, die durch das SCHULBANKER-Team bekannt gegeben werden.	

© 2026 Bundesverband deutscher Banken • SCHULBANKER • Verantwortlich: Frauke Revermann • Postfach 04 03 07 • 10062 Berlin

Liquiditätsrechnung (LR), Teil 3

SCHULBANKER
Das Bankenplanspiel

Position	Berechnung	Ergebnis auch eintragen in:
19. Ausschüttung Bilanzgewinn aus dem Vorjahr	Siehe GuV Vorjahr, Pos. 15	
20. Steuern	Siehe GuV, Pos. 10	
21. Liquide Mittel	Summe von Pos. 3 bis 20 (Vorzeichen beachten).	
22. Kassenbestand am Ende	Anzahl Filialen (nach Eröffnung oder Schließung) mal vom SCHULBANKER-Team festgelegter Kassenbestand je Filiale (220.000 €), plus Anzahl Kundenterminals (nach Eröffnung oder Schließung), plus vom SCHULBANKER-Team festgelegter Kassenbestand je Kundenterminal (60.000 €)	Bilanz Aktivseite, Pos. 1a)
23. Notkredite	Wenn Pos. 21 - Pos. 22 geringer als das Mindestreserve-Soll ist (MR, Ermittlung Reserve-Soll, Pos.6), erhaltet ihr von der Europäischen Zentralbank automatisch einen Notkredit, der die Differenz ausgleicht. Die Höhe des Notkredits wird so bestimmt, dass das Guthaben bei der Bundesbank am Ende (LR, Pos. 24) mindestens so hoch wie das Mindestreserve-Soll ist (MR, Ermittlung Mindestreserve-Soll, Pos.6): Mindestreserve-Soll - Pos. 21 + Pos. 22.	Bilanz Passivseite, Pos. 4
24. Guthaben bei der Bundesbank am Ende	Summe der Positionen 21, 22 und 23 (Vorzeichen beachten)	MR, Erfüllungsmeldung, Pos. 1 Bilanz Aktivseite, Pos. 1b)
Zinsen für Notkredite (fällig im nächsten Jahr)	Position 23 mal vom SCHULBANKER-Team festgelegter Zinssatz (10,00 %) **Achtung:** Bedenkt, dass ihr im kommenden Geschäftsjahr den Notkredit plus Zinsen zurückzahlen müsst. Ein Notkredit wirkt sich auch negativ auf das Rating eurer Bank aus.	

© 2026 Bundesverband deutscher Banken • SCHULBANKER • Verantwortlich: Frauke Revermann • Postfach 04 03 07 • 10062 Berlin

Mindestreserverechnung (MR), Teil 2

SCHULBANKER
Das Bankenplanspiel

Rechnet nun die Mindestreserverechnung zu Ende. Haltet ihr die gesetzlich vorgeschriebene Mindestreserve ein?

Position	Berechnung	Ergebnis auch eintragen in:
Erfüllungsmeldung		
1. Reserve-Ist (Barreserve) Guthaben bei der Bundesbank	Siehe LR, Pos. 24	Bilanz Passivseite, Pos. 1
2. Mindestreserve-Soll	Siehe Ermittlung Mindestreserve-Soll, Pos. 6	Bilanz Passivseite, Pos. 2a)
3. Überschuss/Fehlbetrag	Position 1 minus Position 2	

© 2026 Bundesverband deutscher Banken • SCHULBANKER • Verantwortlich: Frauke Revermann • Postfach 04 03 07 • 10062 Berlin

Bilanz

SCHULBANKER
Das Bankenplanspiel

Nun habt ihr alle Werte, um eure Bilanz zu berechnen. Hier wird das Vermögen der Bank auf der Aktivseite dem Kapital auf der Passivseite gegenübergestellt. Per Definition müssen die beiden Seiten der Bilanz in der Summe immer gleich groß sein.

	Position	Berechnung	Ergebnis auch eintragen in:
	Aktivseite		
1.	Barreserve		
	a) Kassenbestand	Siehe LR, Pos. 22	
	b) Guthaben bei der Bundesbank	Siehe LR, Pos. 24	
2.	Forderungen an Banken	Bleibt in der Vorrunde immer 0	
3.	Forderungen an Kundinnen und Kunden		
	a) Dispositionskredite	Volumen siehe ZR, Zinserträge, Pos. 1	
	b) Betriebsmittelkredite	Volumen siehe ZR, Zinserträge, Pos. 2	
	c) Konsumentinnen- und Konsumentenkredite	Volumen siehe ZR, Zinserträge, Pos. 4	
	d) Investitionskredite	Volumen siehe ZR, Zinserträge, Pos. 5	
4.	Festverzinsliche Wertpapiere	Volumen siehe ZR, Zinserträge, Pos. 7	
5.	Sachanlagen		
	a) Filialen	Wert aller Filialen nach Eröffnung oder Schließung	
	b) Kundenterminals	Wert aller Kundenterminals nach Eröffnung oder Schließung	
6.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	Wenn der Bilanzverlust größer als die Summe Kapital plus Rücklagen (Bilanz Passivseite, Pos. 5a) und 5b)) ist: Bilanzverlust minus (Kapital plus Rücklagen).	
Summe		Summe der Positionen 1 bis 6 der Aktivseite	

© 2026 Bundesverband deutscher Banken • SCHULBANKER • Verantwortlich: Frauke Revermann • Postfach 04 03 07 • 10062 Berlin

Bilanz, Teil 2

SCHULBANKER
Das Bankenplanspiel

	Position	Berechnung	Ergebnis auch eintragen in:
	Passivseite		
1.	a) Verbindlichkeiten gegenüber Banken	Volumen siehe ZR, Zinsaufwendungen Pos. 1	
	b) Verbindlichkeiten gegenüber Zentralbank	Volumen siehe ZR, Zinsaufwendungen Pos. 2	
2.	Verbindlichkeiten gegenüber Kundinnen und Kunden		
	a) Spareinlagen	Volumen siehe ZR, Zinsaufwendungen, Pos. 3	
	b) Sichteinlagen	Volumen siehe ZR, Zinsaufwendungen, Pos. 4	
	c) Termineinlagen	Volumen siehe ZR, Zinsaufwendungen, Pos. 5	
3.	Schuldverschreibungen	Volumen siehe ZR, Zinsaufwendungen, Pos. 6	
4.	Notkredite	Siehe LR, Pos. 23. (Sollte 0 sein)	
5.	Eigenkapital		
	a) Kapital	Bleibt in der Vorrunde immer 82.500.000 €	
	b) Rücklagen	Bilanz Passivseite, Pos. 5b) Vorjahr plus GuV, Pos. 14	
	c) Bilanzgewinn	Siehe GuV, Pos. 15	
Summe		Summe der Positionen 1 bis 5 der Passivseite	

© 2026 Bundesverband deutscher Banken • SCHULBANKER • Verantwortlich: Frauke Revermann • Postfach 04 03 07 • 10062 Berlin

Kapitalquote

Zum Abschluss Eurer Planung prüft ihr, ob die Kapitalquote den Mindestwert überschreitet.

SCHULBANKER
Das Bankenplanspiel

	Position	Berechnung	Ergebnis auch eintragen in:
	Aufsichtliches Eigenkapital (Passivseite)		
1.	Kapital	Bleibt in der Vorrunde immer 82.500.000 €	
2.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	Wenn der Bilanzverlust größer als die Summe Kapital plus Rücklagen (Bilanz Passivseite, Pos. 5a) und 5b)) ist, wird die Position wie folgt berechnet: Bilanzverlust minus (Kapital plus Rücklagen).	Bilanz Aktivseite, Pos. 6
3.	Rücklagen	Bilanz Passivseite, Pos. 5b) Vorjahr plus GuV, Pos. 14	
4.	Summe	Summe der Positionen 1 bis 3	
	Risikogewichtete Aktiva (Aktivseite)		
1.	20 % der Forderungen an Banken	(ZR, Zinserträge, Pos. 3) Volumina mal vom SCHULBANKER-Team festgelegter Satz für Forderungen an Banken (20 %)	
2.	75 % der Dispositions- und Konsumentinnen- und Konsumentenkredite	(ZR, Zinserträge, Pos. 1 und 4) Volumina mal vom SCHULBANKER-Team festgelegter Satz für Dispositions- und Konsumentinnen- und Konsumentenkredite (75 %)	
3.	100 % der Betriebsmittel- und Investitionskredite	(ZR, Zinserträge, Pos. 2 und 5 Volumina) mal vom SCHULBANKER-Team festgelegter Satz für Investitionskredite (100 %)	
4.	20 % der festverzinslichen Wertpapiere	Bilanz Aktivseite, Pos. 4 mal vom SCHULBANKER-Team festgelegter Satz für festverzinsliche Wertpapiere (20 %)	
5.	100 % der Sachanlagen	(Bilanz, Aktivseite, Pos. 5a) + 5b) mal vom SCHULBANKER-Team festgelegter Satz für Sachanlagen (100 %).	
6.	Summe	Summe der Positionen 1 bis 5 der Passivseite	
Kapitalquote		Aufsichtl. Eigenkapital, Pos. 3 geteilt durch Risikogewichtete Aktiva, Pos. 6 mal 100	

© 2026 Bundesverband deutscher Banken • SCHULBANKER • Verantwortlich: Frauke Revermann • Postfach 04 03 07 • 10062 Berlin